

Pressemitteilung

04.11.2016

Fachübergreifender Verbund für Teilhabe und Behandlung im Kreis Kleve „VTB“ hat sich gegründet **Gebündelte Netzwerk-Kompetenz für mehr Teilhabe am Leben von Menschen mit psychischen, geistigen und körperlichen Erkrankungen und Behinderungen**

Kreis Kleve. Die ersten Überlegungen zur Gründung des **Verbundes für Teilhabe und Behandlung (VTB) im Kreis Kleve** begannen bereits im Frühjahr 2016. Vor dem Hintergrund sich verändernder gesetzlicher Rahmenbedingungen, z.B. durch das geplante Bundesteilhabegesetz für Menschen mit Behinderung oder das Pflegestärkungsgesetz III, waren sich die Initiatoren darüber einig, dass künftig nur durch eine Kooperation der Leistungsanbieter die Versorgung von Menschen mit Behinderung im Kreis gelingt.

Die Besonderheit des Verbundes ist der Zusammenschluss von Anbietern aus den unterschiedlichsten Bereichen der Behindertenhilfe. So werden Träger von Angeboten für Menschen mit einer psychischen Erkrankung und/oder Abhängigkeitserkrankung genauso vertreten sein, wie Leistungsanbieter für Menschen mit einer geistigen, Körper- oder Mehrfachbehinderung. Angestrebt wird selbstverständlich auch die aktive Einbindung und Beteiligung von Vertreter/innen von Selbsthilfegruppen und Angehörigengruppen aus der Region.

Träger stationärer, teilstationärer und ambulanten Behandlungsangebote gehören ebenso dazu, wie Träger von ambulanten oder stationären Wohnangeboten.

Weiterhin werden die Bereiche Tagesgestaltung, Ausbildung und Arbeit sowie Beratung durch Leistungsanbieter abgedeckt.

Diese Vielfalt an Behandlungs-, -Beratungs- und Teilhabeangeboten und die Einbeziehung und Mitarbeit von Betroffenen, macht die Stärke dieses Zusammenschlusses aus.

Die Verbundpartner beabsichtigen mit dieser Kooperation den Herausforderungen komplexer werdender individueller Hilfebedarfe und veränderter gesetzlicher Rahmenbedingungen besser begegnen zu können. Gemeinsam mit den Betroffenen sollen die Angebote für Menschen mit Behinderung in der Region gestärkt und die Übergänge im Versorgungssystem optimiert werden, um individuelle Lösungen zu finden.

Dieses neu entstehende Netzwerk wird als Ergänzung zum derzeitigen Angebot der Behindertenhilfe in der Region angesehen. Grundsätzlich geht es auch um die Weiterentwicklung der Versorgungslandschaft im Kreis Kleve und um die gesundheits- und sozialpolitische Einflussnahme des Verbundes.

Die gemeinsame Erarbeitung der Kooperationsvereinbarung hat bereits in der Zusammenarbeit zwischen den Verbundpartnern zu einer neuen Qualität in Verbindlichkeit und Transparenz geführt.

Jedem - im Sinne der Kooperationsvereinbarung tätigen Leistungsanbieter im Kreis Kleve - soll der Beitritt zum **Verbund für Teilhabe und Behandlung im Kreis Kleve** durch Unterzeichnung dieser Vereinbarung ermöglicht werden, sofern er bereit ist, die in der Vereinbarung beschriebenen Ziele und Inhalte mitzutragen und umzusetzen.



Dr. Jack Kreutz, komm. Ärztlicher Direktor der LVR-Klinik Bedburg-Hau und frisch gewählter stellvertretender Sprecher des VTB (links) unterzeichnet als einer der ersten Mitglieder den Kooperationsvertrag. Vorne rechts der neue Sprecher des Verbundes Josef Berg.



Einstimmung wurden von den neuen Mitgliedern des VTB der Sprecher des Verbandes Josef Berg und seine beiden Stellvertreter Dr. Jack Kreutz und Andreas Niehoff gewählt.